G E M E I N D E G R E I F E N S E E
Gemeinderat

Auszug aus dem Protokoll der 15. Sitzung vom 2. September 2024

105 F2 FINANZEN, VERSICHERUNGEN
F2.07 Voranschläge, Finanzplanung

Budget 2025: Genehmigung / Antrag und Bericht an die Gemeindeversammlung vom 27. November 2024

Antrag

1. Der Gemeinderat hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee genehmigt. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34'923’200.00
	Gesamtertrag	Fr.	32'980’300.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**-1'942’900.00**
Investitionsrechnung VV	Ausgaben VV	Fr.	10’997’000.00
	Einnahmen VV	Fr.	200’500.00
	Nettoinvestitionen VV	**Fr.**	**10'796’500.00**
Investitionsrechnung FV	Ausgaben FV	Fr.	0.00
	Einnahmen FV	Fr.	0.00
	Nettoinvestitionen FV	**Fr.**	**0.00**
Einfacher Gemeindesteuerertrag (100%)		**Fr.**	**24‘625‘000.00**
Steuerfuss			**80 %**

   Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

2. Der Gemeinderat beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee zu genehmigen und den Steuerfuss auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrages festzusetzen.

Bericht

Das Wichtigste in Kürze

Das Budget 2025 weist einen prognostizierten Verlust von 1,94 Mio. Fr. aus. Im Vergleich zum Vorjahresbudget (-0,05 Mio. Fr.) ist dieser deutlich höher und entsteht u.a. aufgrund von Aufwandsteigerungen in den Bereichen Soziale Sicherheit, Bildung und Gesundheit. Auch führen Mindereinnahmen bei den Steuern zu diesem Ergebnis. Der Steuerfuss soll unverändert bei 80 % bleiben, der erwartete Verlust kann über das nach wie vor überdurchschnittlich hohe Eigenkapital gedeckt werden.

Geplant sind Investitionen (netto) von 10,8 Mio. Fr. Der grösste Anteil der Investitionen (8,24 Mio. Fr.) wird für die Schulliegenschaften, primär im Zusammenhang mit der Schulraumentwicklung, benötigt.

Budget 2025: Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Für das Budget 2025 wird mit 1,94 Mio. Fr. mit einem deutlich höheren Verlust als im Budget 2024 gerechnet. Wesentliche Positionen wie auch Veränderungen im Vergleich zum Budget 2024 werden nachfolgend kurz kommentiert:

– Bei der Budgetierung der Steuereinnahmen für das Rechnungsjahr 2025 wird davon ausgegangen, dass diese mit 19,7 Mio. Fr. höher als im Vorjahr ausfallen werden (2024: 18,32 Mio. Fr.). Zusammen mit den Steuereinnahmen aus den Vorjahren und unter Berücksichtigung von passiven Steuerausscheidungen (vereinnahmte Steuern, die an andere Gemeinden abzuliefern sind) belaufen sich die gesamten allgemeinen Gemeindesteuern auf netto 19,73 Mio. Fr., was hingegen deutlich unter dem Vorjahresbudget liegt (Budget 2024: 21,26 Mio. Fr.). Diese Diskrepanz ist hauptsächlich auf die Gewinnsteuern juristischer Personen für das Rechnungsjahr (+ 2,80 Mio. Fr.) und auf die viel tieferen Gewinnsteuern aus früheren Jahren (- 4,70 Mio. Fr.) zurückzuführen.

– Aufgrund der aktuell pendenten und für das kommende Jahr bereits bekannten Handänderungen ist bei den Grundstückgewinnsteuer wieder einen Anstieg im Vergleich zum Vorjahr zu verzeichnen, nämlich auf 1,5 Mio. Fr. (Vorjahr 1,0 Mio. Fr.).

– Zum Bereich Finanzen und Steuern gehören unter anderem auch Zahlungen in den Finanzausgleich sowie die Nettoerträge der im Finanzvermögen gehaltenen Liegenschaften. Die Nettoerträge im Finanzvermögen werden analog Vorjahr veranschlagt. Insgesamt weist der Bereich Finanzen und Steuern mit netto 21,53 Mio. Fr. ein um 2,6 % besseres Resultat aus (Vorjahr 20,99 Mio. Fr.), die tieferen Steuereinnahmen werden u.a. durch das Fehlen einer Abschöpfungszahlung in den Finanzausgleich wieder ausgeglichen.

– Der Regierungsrat des Kantons Zürich prognostiziert für 2025 eine Teuerungszulage von 1,2 %. Die Lohnkosten (inkl. Sozialversicherungsleistungen) über alle Bereiche hinweg steigen um 3,2 % auf neu 7,44 Mio. Fr. (Vorjahr 7,21 Mio. Fr.). Der grösste Anstieg ist bei den kommunalen Löhnen der Lehrpersonen und Klassenassistenzen zu verzeichnen (+ 0,12 Mio. Fr.).

– Nach einem leichten Rückgang im Vorjahr ist im Bereich der Bildung wieder mit einem höheren Nettoaufwand zu rechnen: 2025 11,31 Mio. Fr. , Vorjahr 10,80 Mio. Fr. Nebst den erwähnten höheren Lohnkosten sind die grössten Anstiege im Sonderschulbereich (+ 0,19 Mio. Fr.) und bei der Tagesbetreuung (+ 0,10 Mio. Fr.) zu verzeichnen.

– Eine Zunahme der Aufwendungen wird im Bereich Gesundheit veranschlagt, mit netto 3,07 Mio. Fr. (Vorjahr 2,76 Mio. Fr.). Dies enspricht einer Zunahme von 11,2 %. Die Mehrkosten entstehen hauptsächlich in der Pflegefinanzierung der Kranken-, Alters- und Pflegeheime sowie bei der ambulanten Krankenpflege.

– Die Soziale Sicherheit ist im Budget 2025 für den grössten Anstieg verantwortlich. Der budgetierte Nettoaufwand beläuft sich auf 3,7 Mio. Fr., was einer Zunahme von 1,47 Mio. Fr. respektive 66,1 % entspricht (Vorjahr 2,23 Mio. Fr.). Im Vorjahr konnte jedoch noch mit einer einmaligen Gutschrift über 1,0 Mio. Fr. für die Rückforderung von Versorgertaxen gerechnet werden. Weiter ist auch die Wirtschaftliche Hilfe (+ 0,32 Mio. Fr.) für die Kostensteigerung mitverantwortlich.

– Der Bereich Verkehr budgetiert einen leicht erhöhten Nettoaufwand von 0,77 Mio. Fr. (Vorjahr: 0,73 Mio. Fr.).

– Bei den Gebührenhaushalten weisen mit der Abwasserbeseitigung (0,16 Mio. Fr.) und der Abfallwirtschaft (0,02 Mio. Fr.) zwei der drei Bereiche einen Verlust aus. Mit einem Eigenkapital von 0,87 Mio. Fr. kann dieser Verlust in der Abwasserbeseitigung noch problemlos gedeckt werden, während das Eigenkapital der Abfallwirtschaft bereits aufgebraucht ist. Entsprechende Massnahmen werden aktuell erarbeitet. Der Bereich Wasserwerk weist einen Gewinn von 0,01 Mio. Fr. aus und verfügt auch noch über ein ausreichendes Eigenkapital von aktuell 1,13 Mio. Fr.

Während das Kantonsmittel der relativen Steuerkraft im Jahr 2025 weiter steigen wird, ist aufgrund der aktuellen Zahlen bei der Steuerkraft der Gemeinde Greifensee eine deutliche Senkung zu erwarten. Dadurch bewegt sich die Gemeinde Greifensee im Jahr 2025 neu zwischen der Ausgleichs- und Abschöpfungsgrenze und muss weder eine Abschöpfungszahlung leisten, noch ist eine Ausgleichszahlung zu erwarten. Im Budget 2024 budgetierte die Gemeinde eine Abschöpfungszahlung von netto 1,70 Mio. Fr.

Budget 2025: Erläuterungen zur Investitionsrechnung

Für das Jahr 2025 sind mit netto 10,8 Mio. Fr. im Vergleich zum Vorjahr (3,22 Mio. Fr.) höhere Investitionen ins Verwaltungsvermögen geplant. Die grössten Investitionen sind:

– Schulraumentwicklung 8,0 Mio. Fr.
– Primarschulanlage, weitere div. Investitionen 0,24 Mio. Fr.
– Zivilschutz, Rückbau OKP 0,20 Mio. Fr
– Investitionen in Gemeindestrassen 0,78 Mio. Fr.
– Investitionen in Wasserwerk 0,53 Mio. Fr. und Abwasserbeseitigung 0,41 Mio. Fr.
– Investitionen in Instandstellung des Friedhofs 0,2 Mio. Fr.

Für das Jahr 2025 sind keine Investitionsvorhaben ins Finanzvermögen geplant (Vorjahr 0,13 Mio. Fr.).

Budget 2025: Selbstfinanzierung (Cashflow)

Die massgebliche Grösse für die finanzpolitische Beurteilung des Budgets ist die Höhe der Selbstfinanzierung. Im Budget 2025 wird eine Selbstfinanzierung von - 0,39 Mio. Fr. ausgewiesen. Dies ist ein niedrigerer Wert als im Budget 2024 (1,52 Mio. Fr.). Die für 2025 geplanten Nettoinvestitionen von 10,8 Mio. Fr. werden nicht mehr aus dem eigenen Haushalt finanziert, der Selbstfinanzierungsgrad beläuft sich auf - 4 %. Somit ist die Selbstfinanzierung ungenügend. Angesichts der geplanten, für die Gemeinde Greifensee überdurchschnittlich hohen Investitionen in den nächsten Jahren ist es somit unvermeidlich, dass die Gemeinde zur Finanzierung der Investitionen mittelfristig Fremdmittel beschafft und andererseits die Ertragsseite stärkt.

Steuerfuss 2025

Der aktuell geltende Steuerfuss beträgt 94 % (zusammengesetzt aus 80 % der Einheitsgemeinde und 14 % der Oberstufenschulgemeinde) und liegt deutlich unter dem kantonalen Mittel von total rund 100 %.

Die ungenügende Selbstfinanzierung gemäss Budget 2025 (und gemäss Finanzplan 2024–2028 auch in den Folgejahren) wäre grundsätzlich ein Argument für eine Steuerfusserhöhung. Aus den folgenden drei Gründen soll aber für das Budgetjahr 2025 der Steuerfuss der Einheitsgemeinde erneut unverändert bei 80 % bleiben:

– Die Jahresrechnung 2023 schloss erneut deutlich besser als budgetiert ab, nämlich um 2,27 Mio. Fr. positiver als erwartet.
– Ein Abbau des momentan noch überdurchschnittlich hohen Eigenkapitals und auch des Nettovermögens ist politisch nach wie vor gewünscht.
– Die Oberstufenschulgemeinde plant den Steuerfuss für 2025 um 2 % anzuheben. Eine gleichzeitige Erhöhung des Steuerfusses der Politischen Gemeinde Greifensee soll vermieden werden und ist aus finanzpolitischer Sicht vertretbar.

Diese Gründe für eine vorläufige Beibehaltung des Steuerfusses ändern jedoch nichts an der Tatsache, dass sich die Selbstfinanzierung der Gemeinde Greifensee deutlich verbessern muss, um langfristig die anstehenden Investitionen substantiell selbstfinanzieren zu können. Nur so kann eine hohe Verschuldung vermieden werden, welche die künftigen Generationen belasten würde.

Zusammenfassung und Ausblick

Konjunktur:

– Die Konjunkturprognosen des Bundes rechnen mit einer allmählichen Erholung der Weltwirtschaft 2025, prognostiziert wird ein Wachstum von 1,7 %.
– Wachstumsträger dürfte dabei der private Konsum bleiben.
– Die Investitionen in Ausrüstung und Bauten dürften sich moderat erholen.

Inflation:
– Trotz Mietpreisanstieg blieb die Inflationsrate im Zielband der Schweizerischen Nationalbank (SNB) von 0 bis 2 %. Für 2025 wird mit rund 1 % gerechnet.

Zinsen:
– Es werden leicht sinkende Zinsen erwartet.

Chancen/Risiken:
– Das Vertrauen von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Unternehmen in die Wirtschaft hellt sich auf und führt zu einem Anstieg von Konsum und Investitionen.
– Geopolitische Risiken bleiben insbesondere mit den bewaffneten Konflikten im Nahen Osten und in der Ukraine bestehen. Damit einhergehen könnten starke Anstiege von Rohstoffpreisen oder Transportkosten in der Schifffahrt, mit entsprechenden Rückwirkungen auf die Inflation.

In diesem Umfeld präsentiert sich die Gemeinde Greifensee auf solidem Niveau. Gemäss Hochrechnungen dürfte Greifensee 2024 jedoch auf der Ertragsseite eher weniger als budgetiert einnehmen. Die Teuerung erhöht zusätzliche die Dynamik auf der Ausgabenseite. Es wird mit einem schlechteren Ergebnis als budgetiert gerechnet. Dank einer nach wie vor überdurchschnittlichen Substanz kann es sich die Gemeinde Greifensee aber trotzdem leisten, für das Jahr 2025 einen Verlust sowie eine ungenügende Selbstfinanzierung zu budgetieren und erneut auf eine Steuerfusserhöhung zu verzichten.

Gemäss der mittelfristigen Finanzplanung, aktuell vorgenommen für die Periode 2024–2028, wird das Nettovermögen der Gemeinde vor allem aufgrund der hohen geplanten Investitionen in das Verwaltungsvermögen ca. 2025/2026 vollständig abgebaut sein. Auch die Aufnahme von Fremdmitteln zur Finanzierung der Investitionen wird notwendig sein. Analog zu den Vorjahren kann an dieser Stelle festgehalten werden, dass es unvermeidbar sein wird, die Selbstfinanzierung wieder auf ein nachhaltiges Niveau zu heben, in der Grössenordnung von bis zu 3,0 Mio. Fr. Es ist davon auszugehen, dass hierzu weder ein hoher Sparwille noch ein zurückhaltendes Investitionsverhalten ausreichen werden. Steuerfusserhöhungen werden somit kaum vermeidbar sein. Weitere Erkenntnisse aus der Finanzplanung 2024–2028 werden an der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 präsentiert.

Der Gemeinderat beschliesst:

1. Der Gemeindeversammlung vom 27. November 2024 wird obiger Antrag und Bericht zur Beschlussfassung unterbreitet.

2. Die Rechnungsprüfungskommission wird eingeladen, den vorliegenden Antrag zu prüfen und zuhanden der nächsten Gemeindeversammlung zu verabschieden.

3. Für das Jahr 2025 wird ein interner Zinssatz von 0,75 % festgelegt.

4. Mitteilung durch Protokollauszug an:
   – RPK, Präsident Dario Frattini (per E-Mail)
   – Oberstufenschulpflege Nänikon-Greifensee, Schulhaus Wüeri, Stationsstrasse 49, 8606 Nänikon (per E-Mail)
   – Schulpflege Greifensee, Breitistrasse 13, 8606 Greifensee
   – Sozialbehörde Greifensee, Im Städtli 3, 8606 Greifensee
   – Finanzvorsteherin
   – Präsidiales
   – Finanzen

GEMEINDERAT GREIFENSEE

Dr. Monika Keller	Philippe Sturzenegger
Gemeindepräsidentin	Gemeindeschreiber

Versandt am:

Antrag der Rechnungsprüfungskommission

1 Antrag zum Budget

Die Rechnungsprüfungskommission hat das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee in der vom Gemeindevorstand beschlossenen Fassung vom 02.09.2024 geprüft. Das Budget weist folgende Eckdaten aus:

Erfolgsrechnung	Gesamtaufwand	Fr.	34’923’200.00
	Ertrag ohne ordentliche Steuern Rechnungsjahr	Fr.	13’280’300.00
	Zu deckender Aufwandüberschuss	**Fr.**	**-21’642’900.00**
Investitionsrechnung Verwaltungsvermögen	Ausgaben Verwaltungsvermögen	Fr.	10’997’000.00
	Einnahmen Verwaltungsvermögen	Fr.	200’500.00
	Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	**Fr.**	**10’796’500.00**
Investitionsrechnung Finanzvermögen	Ausgaben Finanzvermögen	Fr.	-
	Einnahmen Finanzvermögen	Fr.	-
	Nettoinvestitionen Finanzvermögen	**Fr.**	**-**

Die Rechnungsprüfungskommission stellt fest, dass das Budget der Politischen Gemeinde Greifensee finanzrechtlich zulässig, rechnerisch richtig und finanziell angemessen ist. Die finanzpolitische Prüfung des Budgets gibt zu keinen Bemerkungen Anlass. Die Regelungen zum Haushaltsgleichgewicht sind eingehalten.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, das Budget 2025 der Politischen Gemeinde Greifensee entsprechend dem Antrag des Gemeindevorstands zu genehmigen.

2 Antrag zum Steuerfuss

Einfacher Gemeindesteuerertrag (100 %)		**Fr.**	**24’625’000.00**
Steuerfuss			**80%**
Erfolgsrechnung	Zu deckender Aufwandüberschuss	Fr.	-21’642’900.00
	Steuerertrag bei 80%	Fr.	19’700’000.00
	Aufwandüberschuss	**Fr.**	**-1’942’900.00**

Der Aufwandüberschuss der Erfolgsrechnung wird dem Bilanzüberschuss belastet.

Die Rechnungsprüfungskommission beantragt der Gemeindeversammlung, den Steuerfuss für das Jahr 2025 gemäss Antrag des Gemeindevorstands auf 80 % (Vorjahr 80 %) des einfachen Gemeindesteuerertrags festzusetzen.

8606 Greifensee, 30. September 2024
Rechnungsprüfungskommission Greifensee

Dario Frattini	Renate Rieder
Präsident	Mitglied